

Kapelle zupft und zieht, das Publikum jubelt

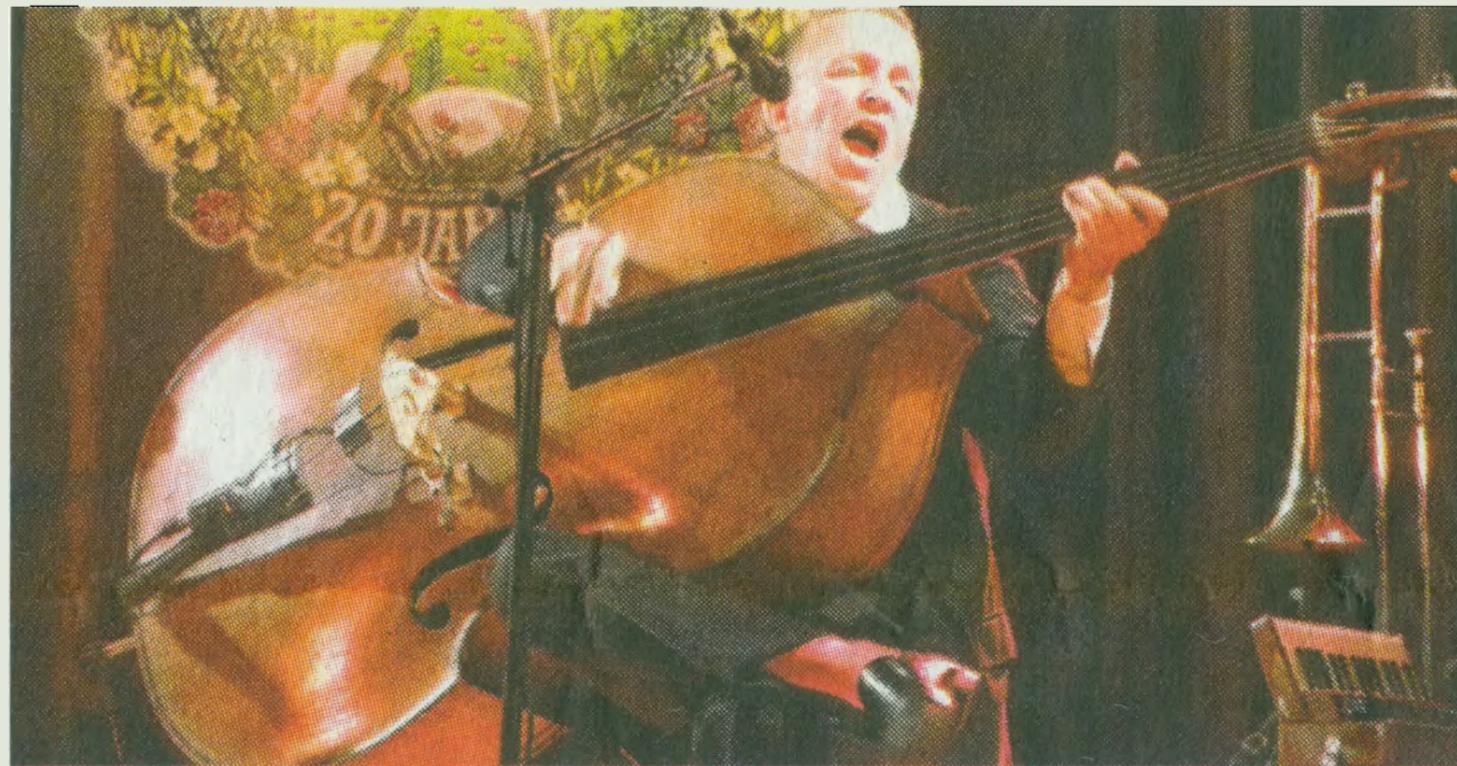
Herrn Stumpfes Zieh- & Zupfkapelle gestaltet musikalischen und lustigen Abend beim Herbstfest in Gunningen

GUNNINGEN (icks) - Auf ihrer „Jubeltour“ haben die vier gestandenen Ostälbler von Herrn Stumpfes Zieh&Zupf Kapelle am Freitagabend Station in der Hohenkarpfenhalle in Gunningen gemacht. Fast 200 ihrer Fans genossen bei diesem Konzert im Rahmen des Musikvereins-Herbstfestes die „skrupellose Hausmusik“ und die witzigen Einfälle des beliebten Quartetts.

Schon mit lautstarkem Jubel wurden sie begrüßt: Flex, Benny Banano, Seile und Manne. Fast alle Besucher des Auftaktkonzerts beim großen Herbstfest hoben die Hand bei der Frage: „Wer kennt uns denn?“

Nach ein paar Witzeleien über die „im Erzgebirge handgeklöppelte Haarpracht“ von Michael Flechsler, über die markanten Augenbrauen von Marcel „Belle“ Hafner, die fesche Weste von Manfred Arold und das „tolle Bierzelt vor der Halle“ legten die vier Multi-Musiker los.

Rund drei Dutzend Instrumente standen auf der Bühne bereit, vom Akkordeon über Mandoline, Flügelhorn und Schlagzeug bis zur Ziehflöte. Sogar vor dem Gebrauch eines Megafons schreckten die Kerle nicht zurück, und Benny hatte sich bei seinem Sohn dessen „My first Sony“ ausgeliehen. Ist



Lustig wurde es mit Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle.

FOTO: ICKS

das Motto der Gruppe doch „Posaune, Tuba, Quetschkommod ond a Waschbrett mit ra Schell, wenn d' so was g'hört hasch, warsch sicher bei dr Zieh- und Zupfkapell“.

Luft ist so trocken

Mit fast schlafwandlerischer Sicherheit tauschten die Vier ihre Plätze, die Instrumente und die Mikrofone.

Das ging drei Stücke lang gut. Dann war Pause. Das hätte der Amtsarzt ihnen so empfohlen, erklärten die Musiker. Mit immer deutlicheren Hinweisen kam der wahre Grund zutage: Die

Luft auf der Bühne sei so „furztrocka“. Da kam die Erlösung in Form von frisch gezapftem Gerstensaft. Und es ging munter weiter.

An einen schottischen Reel hatten sie eine „schwülwarme Version der Capri-Fischer nabätschd“ und zum bekannten Bossanova-Ohrwurm sangen sie Kinderlieder wie „Hänschen klein“ und „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“. Auf solche Ideen muss man erst mal kommen.

Als A cappella-Quartett „Rotz und Wasser“ intonierten sie steinerweichend Trauriges, doch gleich danach

ging es um Bennys Liebeserlebnisse in verschiedenen Automodellen.

Köstlich amüsiert zeigten sich nicht nur die Gunninger, sondern auch mehrere Gäste aus Oberflacht, als die „Stumpfes“ den Reggae über die heimliche Patchwork-Familie gerade dort ansiedelten: „... do wird glacht, Schmach und Schande in Oberflacht“.

Flex berichtete in einem Lied über seine Reaktion auf im Garten schufende Nachbarn: „I bloib standhaft liege“, Benny verschwäbelte Aznavours Liebes-Plädoyer „Du lässt Dich gehe“ in „Gugg di doch o“ und Belle schwärmte zu der Melodie von „Belami“ von „Linsa mit Spätzle“.

Nur gut, dass Benny stattdessen die Zuhörer „nur“ mit zielsicher geworfenen Salamibrotten versorgte...

Lautstark verlangte das Publikum nach Zugaben, und die Aalener ließen sich nicht lange bitten.



Weitere Fotos gibt's unter www.schwaebische.de/fotoreportagen. Oder Sie scannen diesen QR-Code.